

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Nachhaltigkeit: Wie können Unternehmen an einer zukunftsfähigen Ökonomie arbeiten?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.1.6

Welt der Unternehmen

**Nachhaltigkeit – Wie können Unternehmen an einer zukunftsfähigen Ökonomie arbeiten?**

Nachholer Idee von Michael Köhler



Unser Wirtschaftssystem strebt nach Wachstum und nie endendem Wachstum. Nicht alle Ökonomen sind davon überzeugt, machen daher die Zukunftsfähigkeit eines Landes zu Zielfeld. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler das Konzept von Kreislaufwirtschaft als alternativen Wirtschaftsmodell kennen, das die Nachhaltigkeit fördert. Sie lernen außerdem den Unterschied zwischen der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und der Nachhaltigkeit im Sinne nachhaltiger Wirtschaftsmodelle.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenziele:** 8-22

**Querschnittsziele:** 6

**Kompetenzen:** die vier Säulen der Nachhaltigkeit und Beispiele für deren Umsetzung in Unternehmen erläutern, mit dem Verständnis der Ökonomie die Ökonomie auszuwerten, Ökonomie (ökonomische) Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften kennenlernen

**Thematische Bereiche:** Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Ökonomie, Säulen der Nachhaltigkeit

**Medien:** Infografiken, Texte, Bilder, Grafiken

## III.16

### Welt der Unternehmen

# Nachhaltigkeit – Wie können Unternehmen an einer zukunftsfähigen Ökonomie arbeiten?

Nach einer Idee von Manuel Köhler



© RAABE 2023

© Artur Debat/iStock/Getty Images Plus

Unser Wirtschaftssystem strebt nach dauerhaftem und nie endendem Wachstum. Nicht alle Ökonomen sind davon überzeugt, manche ziehen die Zukunftsträchtigkeit dieses Konstrukts in Zweifel. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler das Donut-Modell von Kate Raworth als alternatives Wirtschaftsmodell kennen, das auf Nachhaltigkeit basiert. Sie setzen sich mit den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit in Unternehmen auseinander und präsentieren Fallbeispiele im Sinne nachhaltiger Wirtschaftsmodelle.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	8–10
<b>Dauer:</b>	6 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	die drei Säulen der Nachhaltigkeit und Beispiele für deren Umsetzung in Unternehmen erarbeiten; mit den Grundlagen der Donut-Ökonomie auseinandersetzen; Greenwashing diskutieren; Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften kennenlernen
<b>Thematische Bereiche:</b>	nachhaltig Wirtschaften, Donut-Ökonomie, Säulen der Nachhaltigkeit
<b>Medien:</b>	Erklärvideo, Texte, Bilder, Grafiken

---

## Fachliche Hinweise

### Warum behandeln wir das Thema?

Nachhaltiges Handeln ist für viele Jugendliche heute wichtiger als noch vor einigen Jahren. Als Konsumentinnen und Konsumenten können auch sie mit ihren Kaufentscheidungen Signale setzen und Unternehmen zu nachhaltigerem Wirtschaften bewegen. In dieser Unterrichtseinheit lernen sie deshalb, was nachhaltiges Wirtschaften ausmacht und wie sie in ihrem Alltag nachhaltiger konsumieren können.

### Was bedeutet nachhaltiges Wirtschaften?

Wer nachhaltig wirtschaftet, verbraucht nur, was wieder nachwächst. Man achtet darauf, keine Rohstoffe zu verschwenden und nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu leben. Nachhaltigkeit bedeutet aber auch, anderen Menschen mit Respekt und Achtsamkeit und ihrer Arbeit mit Wertschätzung zu begegnen. Ökonomische, ökologische und soziale Ziele werden nicht gegeneinander ausgespielt. Sie gelten als gleichrangig. Ziel ist es, natürliche Kreisläufe zu achten. Dies impliziert sowohl eine ökologische Modernisierung der Wirtschaft als auch die Orientierung an einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum. Dabei gilt nicht nur der Gedanke einer globalen Gerechtigkeit. Zentral ist auch der Grundsatz der Generationengerechtigkeit.

### Die Donut-Ökonomie

Die Donut-Ökonomie ist ein Wirtschaftsmodell, das die Britin Kate Raworth entwickelt hat. In ihrem Modell wendet sie sich explizit vom Wirtschaftswachstum als dominierender Messgröße ab. Der Donut dient dabei als Metapher für Nachhaltigkeit. Die innere Grenze des Donuts steht dabei für die Gesellschaft und die Sicherung ihrer Grundbedürfnisse wie Nahrungsversorgung, angemessener Wohnraum, genügend Energie und Wasser oder politische Mitbestimmung. Der äußere Rand des Donuts wird durch planetare Grenzen bestimmt, deren Überschreitung die Umwelt schädigen. Der breite Ring des Donuts, der sogenannte Sweetspot, ist der Raum, in dem die Menschheit ihr Leben sicher und gerecht organisieren kann und innerhalb dessen sich wirtschaftliches Handeln abspielen muss. Kritikerinnen und Kritiker stellen das Modell infrage, indem sie darauf hinweisen, dass ein gewisses Wachstum notwendig ist, um die Grundbedürfnisse aller Menschen zu erfüllen.

### Earth Overshoot Day

Der Earth Overshoot Day, auch Erdüberlastungstag genannt, markiert jedes Jahr den Tag, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellen kann, aufgebraucht hat. Er fiel 2023 auf den 2. August, für Deutschland auf den 4. Mai. Die Organisation Global Footprint Network berechnet den Earth Overshoot Day mithilfe des ökologischen Fußabdrucks. Dieser ist ein Indikator für die Nutzung der biologischen Kapazität und Regenerationsfähigkeit sowie für die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt. Lebten alle Menschen wie in Deutschland bräuchte es drei Erden, so die Organisation.<sup>1</sup>

### Was bedeutet Greenwashing?

Die zunehmende Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten in der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass sich Unternehmen selbst gerne als nachhaltig präsentieren. Denn wer als nachhaltig wahrgenommen wird, erfreut sich oft einer stärkeren Bindung von Kundinnen und Kunden und sendet auch an

<sup>1</sup> Earth Overshoot Day, <https://www.overshootday.org/newsroom/press-release-german-overshoot-day-2023-de/>, [letzter Abruf am 02.08.2023].

neue Kundinnen und Kunden ein positives Signal aus. Dabei wundert es nicht, dass es auch Unternehmen gibt, die sich vor allem medial (z. B. durch Werbekampagnen) zwar ein nachhaltiges Image aufbauen, faktisch allerdings entweder wenig für eine ökologische oder soziale Nachhaltigkeit tun oder sogar dem Gedanken der Nachhaltigkeit durch ihr Geschäftsmodell komplett zuwiderlaufen. Dieses Phänomen beziehungsweise diese Methode – für sich selbst ein nachhaltiges Image zu beanspruchen und nach außen zu tragen, ohne dies aber mit entsprechendem Engagement abzudecken – wird als Greenwashing bezeichnet. Ziel ist es dabei, den eigenen Profit zu erhöhen – schließlich erfreut sich die Gesellschaft zu einem großen Teil an (vermeintlich) nachhaltigen Produkten und Unternehmen – ohne allerdings die Transformationskosten hin zu einem tatsächlich nachhaltigen Unternehmen tragen zu wollen.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Welches Ziel verfolgt die Unterrichtseinheit?

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Schülerinnen und Schüler im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu eigenverantwortlichem Handeln zu befähigen und vernetztes Denken zu fördern. Hierzu lernen sie die Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in ihrer Komplexität und gegenseitigen Abhängigkeit kennen. Anhand von zahlreichen Beispielen unternehmerischen Handelns erfahren sie, wie das Konzept der Nachhaltigkeit umgesetzt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei in ihrer Lebenswelt abgeholt (Kauf von Kleidung und Smartphones) und setzen sich mit ihren Konsumgewohnheiten kritisch auseinander.

### Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Zu Beginn der Unterrichtseinheit führen die Lernenden Umfrage zur Rolle der Nachhaltigkeit beim Einkaufen durch und vergleichen ihre Ergebnisse mit einer Umfrage des Statistik-Portals Statista. Anschließend lernen sie die drei Säulen der Nachhaltigkeit kennen und erarbeiten anhand von Texten, wie man Ökologie, Ökonomie und Soziales zukunftsfähig in Unternehmen umsetzen kann. Im zweiten Teil der Unterrichtseinheit machen sich die Lernenden Gedanken über den Stellenwert von Wachstum im jetzigen Wirtschaftssystem und überlegen, was ein sinnvolles Wirtschaften und Leben für sie ausmachen würde. Danach erarbeiten sie die Grundlagen der Donut-Ökonomie und diskutieren das Modell. Im letzten Teil der Einheit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in arbeitsteiliger Gruppenarbeit mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und erfahren, wie die niederländische Stadt Amsterdam das Donut-Modell konkret umsetzt.

## Weiterführende Medien

- Mayer, Katja: Nachhaltigkeit: 111 Fragen und Antworten. Nachschlagewerk zur Umsetzung von CSR im Unternehmen. Springer, Wiesbaden 2017.  
In diesem Buch werden 111 Fragen in Bezug auf die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen kurz und knapp beantwortet.
- <https://www.youtube.com/watch?v=RcNKHQb8Qlc> [letzter Abruf am 02.08.2023]  
Die drei Säulen der Nachhaltigkeit werden in diesem vierminütigen Video gut erklärt.

## Auf einen Blick

---

### 1.–3. Stunde

<b>Thema:</b>	Was bedeutet nachhaltiges Wirtschaften?
<b>M 1</b>	<b>Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit beim Einkaufen? – Eine Umfrage</b>
<b>M 2</b>	<b>Ökonomie, Ökologie und Soziales – Die drei Säulen der Nachhaltigkeit</b>
<b>M 3</b>	<b>Profitieren Unternehmen von sozialen Standards? – Die soziale Säule</b>
<b>M 4</b>	<b>Unternehmen tragen Verantwortung – Die ökologische Säule</b>
<b>M 5</b>	<b>Nehmen Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit ernst? – Die ökonomische Säule</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen die drei Säulen der Nachhaltigkeit kennen und erarbeiten, wie man Ökologie, Ökonomie und Soziales in Unternehmen umsetzen kann.

---

### 4. Stunde

<b>Thema:</b>	Die Donut-Ökonomie von Kate Raworth
<b>M 6</b>	<b>Was hat ein Donut mit Nachhaltigkeit zu tun? – Die Donut-Ökonomie</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden diskutieren den Stellenwert von Wachstum im Wirtschaftssystem. Sie erarbeiten die Grundlagen der Donut-Ökonomie.

---

### 5./6. Stunde

<b>Thema:</b>	Nachhaltig wirtschaften – Beispiele
<b>M 7</b>	<b>Eine experimentiert – Beispiel Amsterdam</b>
<b>M 8</b>	<b>Textilindustrie – Armedangels</b>
<b>M 9</b>	<b>Kommunikationstechnologie – Das Fairphone</b>
<b>M 10</b>	<b>Energiewirtschaft – Ørsted</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Fallbeispiele nachhaltiger Modelle für Unternehmen und Städte.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Nachhaltigkeit: Wie können Unternehmen an einer zukunftsfähigen Ökonomie arbeiten?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

